

Kurzfassung des Referates

# Standpunkt einer Podologin

von Jennifer Maré, Fusspflegerin-Podologin in Genf



## A: Anatomische und funktionale Besonderheiten vom Fuss bezüglich Haut, Muskeln und Knochen.

Oft betrachtet man den Fuss nur von oben herab und doch sollte man sich mal genauer mit ihm und seinen Vorzügen auseinandersetzen.

## B: Schwierigkeiten des Sterilisationspersonals:

- Das Tragen von desinfizierbaren Schuhen oder Freizeitschuhen mit Überzügen aus Plastik oder Einweg-Papier ist Vorschrift.
- Langes Stehen mit wenig Bewegung, viel Auf-der-Stelle-Treten auf recht engem Raum.

## C: Probleme des Schuhwerks der Sterilisationsmitarbeiter:

### Plastikschlappen:

- wenig Atemfreiheit für die Haut, keine Evakuierung von Schweiß und somit anfälliger Haut;
- geringe Modellauswahl, keine Anpassungsmöglichkeiten für Fussformen und -breiten;
- Öffnung an der Ferse bietet keinen Halt und fördert Hautkrankheiten (Schwienlen, Blasen etc) an Reibstellen;
- keine oder kaum Abfederung durch Sohle.

### ODER

### Freizeit- oder Sportschuhe mit Überzug aus Plastik oder Papier.

- beschränkte Atmung der Haut und Evakuierung von Schweiß machen die Haut anfälliger
- Freizeitschuhe ungeeignet für langes Stehen.

## D: Erkrankungen der Füße und der darüber liegenden Glieder im Zusammenhang

## mit Schuhwerk und Tätigkeit in der Spitalsterilisation

### E: Wie nimmt man den Fuss bei der Hand?

- Auswahl richtiges Schuhwerk für Berufstätigkeit;
- Nutzen einer orthopädischen Einlage oder eine Fussorthese;
- Ratschläge für gesunde Füße.

## Schützen Sie Ihre Füße, ohne sie kommen Sie nicht weit! ■

**Name:** Jennifer Maré  
**Geburtsdatum:** 3. Dezember 1971  
**Zivilstand:** ledig  
**Herkunft:** Sumiswald, Bern  
**Privatadresse:** 4, ch. du Grandchamp, 1219 Aire

**Berufsadresse:**  
 14, rue Henri-Mussard, 1208 Genf  
 Tel: 022 735 31 08  
 E-Mail: jmare@worldcom.ch

### Berufserfahrungen

Sept. 1996 bis heute: Fusspflegerin-Podologin in einer unabhängigen Praxis.

### Tätigkeitsbereich:

- Fusspflege, Orthoplastik, Orthonysie, Onychoplastik
- Schuheinlagen und andere podologische Orthesen
- vorbeugende Behandlungen von Nagelerkrankungen
- Behandlungen in der Praxis und Hausbesuche

1996-2001 Alters- und Pflegeheim, 1 Tag/Woche

### Ausbildung

Juni 1996 Diplom der Ecole de Pédicures-Podologues Genf

Preis der Union Suisse Romande des Pédicures-Podologues (USRPP).

Diplomarbeit: «Wechselwirkung zwischen Skischuh, Technik und Fusskrankheiten innerhalb des Schweiz Ski-Abfahrtsteams».

Juni 1992 Maturität Typ C (Wissenschaft), Collège Voltaire, Genf.

**Weiterbildung:** rund 20 Tage pro Jahr seit Beginn des Freischaffens.

### Vereinsengagement

- Sept. 2006 Koordinatorin des Programms «Fit Feet» bei den Special Olympics National Games Zug (Stiftung, die Sportwettkämpfe für geistige Behinderte organisiert)
- 1996-2006 Teilnahme an zahlreichen Werbeaktionen des Berufs (Schulen, Berufsverbände, Sportwettkämpfe, Kongresse).
- 2004-2006 Präsidentin der Union Suisse Romande des Pédicures-Podologues-USRPP.
- 2003-heute Delegierte der USRPP beim Verbindungsausschuss der Podologen der EU – CLPUE, untersteht dem Europäischen Rat der Freien Berufe – CEPLIS.
- 2003-heute Delegierte der USRPP beim Internationalen Berufsverband der Podologen (FIP).
- 2002-2004 Teilnahme am Qualitätskonzept innerhalb des Projekts «Ermittlung der Zufriedenheit des Patienten».
- 2002-2003 Mitwirken an der Umstrukturierung der USRPP.
- 1998 Vorstandsmitglied der USRPP.
- 1997-2006 Vorstandsmitglied der Association Cantonale Genevoise des Pédicures-Podologues-ACGPP.

### Hobbys

Skiwanderungen, Abfahrtsski und Langlauf, Bergwanderungen, Trekking, Reisen, Kino, Literatur.